

# Volkswagen GTL ( Global Transport Label ) Lösung für Zuliefererbetriebe



## **F** lexpo GTL Generator 1.5

ist eine Softwarelösung für Automobilzuliefererbetriebe zur Generierung von Warenbegleitanhängern für den internationalen Warentransport nach VW Konzern Norm (GTL).

Mit diesem Tool bietet die F&M Consulting eine ERP vollintegrationsfähige Alternative zu dem TSB Generator der Firma GEDAS an. Dieser neue Volkswagen-Standard GTL (Global Transport Label) beschreibt das Transportetikett für die Lieferung von Produktionsmaterial an die Werke der Volkswagen AG und spezifiziert die Inhaltsangaben für Text, Barcode sowie die Abmessungen. Der Rollout dieses neuen VW Standards ist für alle Zuliefererbetriebe ab 10/2014 vorgesehen.

**Standardisiert für den VW Konzern, aber nicht für die Zulieferer.**

Zum Leidwesen der Zulieferbetriebe ist diese Vereinheitlichung eher eine einseitige Prozessverbesserung des VW Konzern und bedeutet für den Zuliefererbetrieb Anpassungen in der IT und dem internen Logistikprozess. Zumal auch die manuelle Datenerhebung bei den Zuliefererbetrieben einen deutlichen Mehraufwand bedeutet. Der von dem VW Konzern zur Verfügung gestellte TSB Generator zur Erzeugung dieser Label ist zwar als kostenloser Download zu erhalten, aber wie auch von dem AMES-T Logistik Projekt bekannt, nur sehr rudimentär einsetzbar und in dem vorhandenen ERP System des Zuliefererbetriebes nicht ohne Schnittstellen integrierbar. Somit werden zwangsläufig doppelte Druckvorgänge und manuelle Eingriffe

den Zuliefererbetrieben nicht erspart bleiben.

### Abhilfe für Zuliefererbetriebe

Der Duisburger Systemintegrator F&M Consulting hat speziell für diesen Engpass als Alternative zu dem TSB Generator des VW-Konzern, eine open Source Lösung entwickelt, welche mit allen gängigen ERP- und Logistik Systemen kommuniziert und dabei auch noch eigene Transportinformationen in einem automatisierten Druckvorgang erzeugt. Dieser Generator für Transportlabel „flexpo GTL“ in der Version 1.5, erlaubt neben dem 2D-Data Matrix Code nach ISO/IEC 15434, ebenfalls den Druck von eigenen Barcodes z.B. EAN 39. Somit ist es auch dem einzelnen Zuliefererbetrieb möglich, dessen Versandinformationen codiert und maschinenlesbar, auf den geforderten Warenanhänger unterzubringen. Durch die vorhandenen Schnittstellen in flexpo-GTL, können die Zuliefererinformationen direkt aus dem führenden ERP-System übernommen werden.

### Beschleunigung der Logistikprozesse im VW Konzern

Ziel dieser Maßnahme im VW Konzern, ist ein weltweit standardisierter Warenanhänger für ein schnelle Identifikation und Vereinnahmung der Versandware. Die dabei weltweit eindeutige Packstücknummer ermöglicht das Einbelegprinzip in der Transportkette von Lieferant über Zwischenlager bis zum Verbaort.

Um möglichst viele Informationen auf einen überschaubaren Warenanhänger zu bringen wurde eigens für diese Maßnahme eine 70 Seiten umfassende Guideline des VW Konzern veröffentlicht.

Ein spezieller 2 D Code (Data Matrix) ähnlich dem QR Code jedoch mit deutlich mehr Informationsinhalt, soll für eine schnelle und eindeutige Identifikation der Ware in den Warenanhänger eingedruckt werden. Der bei dem Druck des Warenanhängers erzeugte 2D-Code soll die Handhabung

Von Musterfirma Musterstr. 123 12345 Musterstadt	An VW Musterwerk  Anlieferwerk / Anlieferstelle / Abladestelle  00/XYZ/12345	
Ursprungsland <b>DE</b>	Lieferantenr. <b>XXXXX</b>	Packmitteltyp <b>114003</b>
Lieferscheinr. <b>123456</b>	Verbrauchsstelle	Füllmenge <b>1500 PC</b>
Artikelnummer	<b>XXX XXX XXX</b>	
License Plate  <b>(6J) UN 123456789000000001</b>	Brutto-Gewicht / Netto-Gewicht <b>212 / 24 KG</b>	Datum (Lieferschein-/Verfall-/Produktions-) <b>D 2014-07-25</b>
	Teilgenerationsstand	Chargennummer / Anzahl Packstücke <b>15 inner</b>
 Ihre Artikelnummer	 Ihre Packmittelnummer	<b>MASTER LABEL</b>
flexpo-GTL-Generator V1.5		

Quelle: F&M Consulting, Druckmuster – flexpo GTL - Transportlabel für den VW Konzern



von zu vereinnahmender Ware in den VW Werken vereinfachen, denn die gesamte Packstückinformation befindet sich dann in nur einem 2-D-Codefeld, anstatt in mehreren Barcode-Feldern da

ausschließlich nur noch ein Feld ,der Data-Matrix-Code, zu verwenden ist. In diesem Zusammenhang darf z.B. PDF 417 auf dem Warenanhänger nicht mehr verwendet werden. Das GTL ist an jedem ladungsführenden Behälter als Warenanhänger anzubringen und somit für jeden Zuliefererbetrieb verpflichtend.

**Lösungsansatz von VW. Beispiel eines GTL Label mit dem TSB Generator erzeugt.**

Um eine Fehlerquelle bei der Erfassung von Versandware im Zulieferbetrieb zu minimieren, wird auf die elektronisch erstellten Lieferscheine z.B. nach VDA 4913 zugegriffen. Die Integration dieses Verfahrens wird dabei jedoch dem Zuliefererbetrieb überlassen.

**Technische Umsetzung für VW**

Für die technische Umsetzung, also zur Erzeugung dieses Transportlabel, wird von der VW in Auftrag gegebenen IT der GEDAS, ein Software Tool zum Download zur Verfügung gestellt. Dieses Tool sollte von dem Versand des Zuliefererbetriebes in Interaktion mit dem jeweiligen Elektronischen Lieferschein zeit- und ortsnah gedruckt werden. Innerhalb des VW Konzern sollen dann mit diesem neuen Label die Warenvereinnahmung vereinfacht werden.

**Umsetzung für den Zuliefererbetrieb**

Für den Zuliefererbetrieb bedeutet dieser TSB-Generator jedoch zum Teil einen weiteren IT Bruch, da der Ausdruck für den Zulieferer 2 x durchgeführt werden muß. Dieses ist damit begründet, da der VW Konzern nicht die logistischen Ansprüche der Zulieferer zwingend berücksichtigt. Somit ist ein kleines Feld auf dem Label, für z.B Fremdeingaben seitens des Zulieferers, mit einer weiteren Software zu füllen. Die Zulieferer benötigen teilweise Barcodes auf dem Warenanhänger, um ihre eigenen Packstücke ebenfalls eindeutig zu identifizieren. Demnach müssen die gedruckten Label wieder in einen Drucker eingebracht werden, um aus einer anderen Software, welche der Zuliefererbetrieb selber stel-

len muß, erneut einen Druck zu starten. Da sich der Aufbau des Warenanhängers geändert hat, müssen alle Zuliefererbetriebe auch den Druckvorgang in dem jeweiligen ERP System anpassen.

**Vorteile für Zuliefererbetriebe unter Einsatz von flexpo GTL :**

1. die speziellen Transportinformationen des Zulieferer können auch weiterhin verwendet werden.



Quelle: VW Konzern, Druckmuster - Global Transport Label

**Abhilfe bei der ERP-Anpassung**

Auch für diesen Fall gibt es eine Lösung der F&M Consulting um die Anpassung auf der Seite der Zulieferer möglichst gering zu halten. Mittels einer Umrechnungsmatrix im dem flexpo GTL Tool, können die alten Druckpositionen neu berechnet werden und direkt mit einem Druck in das neue Label übertragen werden.

2. Eine Anpassung in dem vorhandenen ERP System muß nicht zwingend vorgenommen werden.
3. Auch Barcodes können weiterhin verwendet werden.
4. Der Druckvorgang erfolgt nur 1 x.
5. Dieses Tool „flexpo-GTL“ kann jede Individualität eines Zuliefererbetriebes berücksichtigen, da im Projekt eine individuelle Anpassung im Quellcode vorgenommen wird.
6. flexpo GTL kann auf beliebige Datenbanken und Schnittstellen zugreifen und sorgt daher für Prozesssicherheit .

Flexpo GTL ist ein open Source Ausschnitt der flexpo Suite und ausschließlich über eine Projektarbeit mit der F&M Consulting zu beziehen.



Systemintegrator für Fertigungsbetriebe

Email: [info@fundm.de](mailto:info@fundm.de)

Internet [www.fundm.de](http://www.fundm.de)



flexpo GTL – Generator 1.5

Telefon: +49 (0)203/608499-10